

Mädchen eine Zukunft über den Weg „Bildung“ ermöglichen

Straelener Verein Karunai-Kinder-Hilfe-Indien freut sich über Unterstützung bei seinem Engagement



Mit kleinen Geschenken wurden die Mädchen im Kinderhaus am „Happy Children's Day“ für ihre guten Leistungen belohnt. Fotos: privat

STRAELEN. Auch in diesem Jahr konnte die Karunai-Kinderhilfe-Indien ihr Engagement für Mädchen und junge Frauen in Indien erfolgreich fortsetzen. Der Verein aus Straelen freut sich über erfolgreiche Schul- und Ausbildungsabschlüsse, die die von ihm betreuten Mädchen erlangen konnten, sowie Neuaufnahmen im Kinderhaus. Darüber hinaus konnte in diesem Jahr die Registrationsnummer, die Voraussetzung für die Arbeit des Vereins vor Ort ist, erneut erfolgreich beantragt werden, und das Kinderhaus wurde von der Regierung als „vorbildlich geführtes Heim für Mädchen“ re-zertifiziert.

Seit dem Jahr 2007 setzt sich die Karunai-Kinder-Hilfe-Indien im Bundesland Tamil Nadu für benachteiligte Mädchen ein und bietet ihnen ein Zuhause und eine schulische Ausbildung. Über den Weg „Bildung“ möchte der Verein den Mädchen eine Zukunft ermöglichen und sie aus dem Teufelskreis der Armut herausholen. 28 Mädchen im Alter von acht bis 16 Jahren, leben im Karunai-Kinderhaus. Insgesamt erhalten aktuell 165 Mädchen und junge Frauen Unterstützung aus Straelen. Im Rahmen von Schulpatenschaften übernimmt der Verein das Schulgeld auch für Mädchen, die nicht im Kinderhaus wohnen, oder finanziert ihnen die anschließende Berufsausbildung. „Aktuell sind es 100 Mädchen, denen wir einen Schulbesuch ermöglichen“, erklärt Maria Röben, Geschäftsführerin der Karunai-Kinder-Hilfe-Indien. „Zumeist werden sie uns von unseren Partnern vor Ort für eine Schulpatenschaft empfohlen. Sie bekommen unsere Unterstützung und die Chance auf eine qualitativ gute Ausbildung.“ Darüberhinaus werden derzeit 25 Ausbildungspatenschaften finanziert für Mädchen, die dem Verein vom College empfohlen werden.

Bis zum 16. Lebensjahr wohnen die von Karunai betreuten Mädchen im Kinderhaus, anschließend wechseln die meisten von ihnen in ein Internat, um eine Ausbildung zu beginnen. Viele entscheiden sich für einen beruflichen Weg als Krankenschwester, Lehrerin oder im Einzelhandel, andere absolvieren ein Studium.

Insgesamt konnte die Karunai-Kinderhilfe-Indien in den vergangenen 15 Jahren 344 Mädchen unterstützen und ihnen den Weg in ein eigenständiges Leben ermöglichen. „Es ist toll zu sehen, wie gut die Mädchen zurecht kommen und ihr eigenes Leben gestalten“, betont Maria Röben. „Für unsere Arbeit ist das der größte Ansporn.“ Und diese Arbeit soll auch zukünftig fortgeführt werden. „Uns ist es wichtig, den Status in unserem Haus beizubehalten. Wir geben uns große Mühe, das Projekt weiterführen zu können“, erklärt die Geschäftsführerin. Angewiesen ist der Verein dazu auf Spenden und Patenschaften.

Spendenglas bleibt erhalten

Eine besondere Spendenaktion riefen Peter Plum, Ehemann der Vereinsvorsitzenden Margit Plum, und Andrea Schreurs, Mitinhaberin der Metzgerei Schreurs in Straelen, im Jahr 2019 ins Leben. Sie stellten ein Spendenglas auf den Tresen der Metzgerei, in das die Kunden Centstücke einwerfen konnten. „Aus dieser

spontanen Idee ist eine wahre Erfolgsgeschichte geworden“, freut sich Maria Röben. „Bis heute sind unglaubliche 9.486,43 Euro gespendet worden. Wir bedanken uns herzlich beim Team der Metzgerei Schreurs und ganz besonders bei den Spendern, den Kunden der Metzgerei, die das Glas immer wieder gefüllt haben.“ Da die Metzgerei Schreurs in der vergangenen Woche ihren Betrieb eingestellt hat, steht das Spendenglas der Karunai-Kinder-Hilfe-Indien ab Montag nun in der Markt-Apotheke in Straelen. Die Aktion kann weiter gehen, da Inhaberin Marta Sommerkamp sich bereit erklärt hat, das Spendenglas zu übernehmen und in ihrer Apotheke aufzustellen.

Hilfe zur Selbsthilfe

Auch im indischen Tamil Nadu ist die Unterstützung für den Verein groß. „Karunai“ hat sich in der Region einen Namen gemacht, die Akzeptanz ist stetig gestiegen. Sowohl bei der Bevölkerung als auch bei der Regierung. So nutzte Karunai den diesjährigen Children's Day, der alljährlich im November zum Geburtstag des ersten Premierministers Indiens gefeiert wird, um die Mitarbeiter und ehrenamtlichen Helfer im Kinderhaus zu würdigen und ihnen für ihr Engagement zu danken. „Seit der Eröffnung unseres Kinderhauses unterstützt das Ehepaar Lucas und Sowriama unsere Mädchen und unsere Mitarbeiter“, sagt Pfarrer Charles Raya, Gründungsmitglied von Karunai. Die ehemalige Mathematik-Lehrerin und der Wirtschaftsexperte sind als „Mummy“ und „Daddy“ im Kinderhaus bekannt und täglich vor Ort, um den Mädchen beim Lernen zu helfen, und als Ansprechpartner für alltägliche Fragen, aber auch spezielle Themen, wie zum Beispiel „Pubertät“, zur Seite zu stehen. „Sie sind eine wertvolle Hilfe, die wir nicht genug würdigen können“, betont Pfarrer Raya. Kleine Geschenke gab es außerdem für die Mädchen, die sich durch besondere Hilfsbereitschaft auszeichnen oder gute Schulleistungen erzielen konnten. Auch wer sich darum bemüht, das Haus und den Garten sauber zu halten, wurde belohnt. „Unser Prinzip Hilfe zur Selbsthilfe gilt für alle Bereiche“, betont Pfarrer Raya. Denn mit jedem Mädchen, dem die Karunai-Kinder-Hilfe-Indien eine Ausbildung ermöglicht, hilft der Verein zwei Familien: ihrer jetzigen Familie und der, die sie vielleicht einmal haben wird.

Weitere Informationen über Spendenmöglichkeiten und Patenschaften gibt es online unter www.karunai.de. Andrea Kempkens



Maria Röben (r.) und Peter Plum bedanken sich bei Andrea Schreurs, die seit 2019 Spenden für Karunai in ihrer Metzgerei gesammelt hat, und bei Marta Sommerkamp (l.), die die Spendenglas-Aktion in ihrer Markt-Apotheke in Straelen weiterführen wird.



Besonderer Dank gilt dem Ehepaar Lucas und Sowriama. Sie engagieren sich seit über 15 Jahren tagtäglich im Kinderhaus.